

STANDORTFelszeichnungen
Begehung : 6.8.1981**Gemeinde** : Sils im Domlesch**Nummer** : 7411.01**Kanton** : GR**Tal** : Domleschg**Ort** : Carschenna**Name** : Platte I**Karte** : LK 1215 **Koordinaten** : 754.917|173.475|1078 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 200 m**LAGE****topographische Lage** : im freien Feld; in einer Ebene; gruppiert mit andern Zeichensteinen**Beziehung zur Umgebung** : an einer Strasse; an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick**relative Höhenlage** : auf der Höhe der Maiensässe**GEOLOGIE****Gestein** : sandsteinartiger Bündnerschiefer**Art** : Felsplatte des anstehenden Gesteins**Erhaltungszustand** : rau und stark angewittert**Oberfläche** : ziemlich horizontal, leicht reliefiert**Länge** : 2000 cm **Breite** : 400 cm

Foto C 63 des Rätischen.Museums Chur

TECHNIK

Alle Gravuren von Carschenna sind mit einem spitzen (Metall-)Werkzeug eingepitzt, was sich an den verhältnismässig tiefen Einschlügen von einigen Millimetern Tiefe zu höchstens einigen Millimetern Durchmesser feststellen lässt.

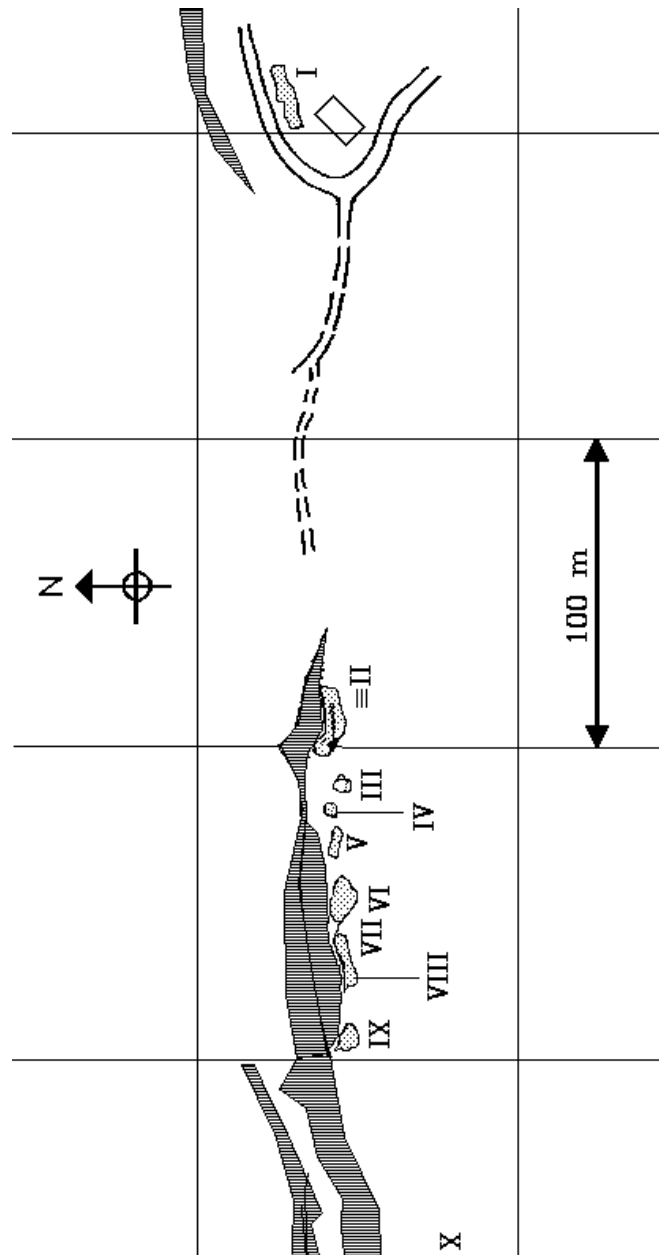
Ich konnte die sehr stark verwitterten Gravuren der Platte I nicht mehr eindeutig feststellen; nach der Foto von Zindel sollten 6 Schalen und einige Rinnen feststellbar sein, Zindel schreibt: "auf der stark zerrissenen Oberfläche sind nur noch einige Schalen mit konzentrischen Kreisen, eine Gruppe von kleinen Schälchen sowie eine dreifache Wellenlinie auszumachen". Vermutlich waren die Gravuren auf der westlichen (obern) Seite gegen die Strasse hin zu finden.

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht**Datierung** : Typ F2b*

Bibliographie (für Platten I - X) : Zindel 1968, 1-5; Liniger H. 1968. Basler Nachrichten vom 24.7.; Liniger H. 1968. Weltwoche vom 6.12.; 54.JbSGU 1968/69, 171 f.; Zindel C. 1969, 5-22; Zindel C. 1970, 135-142; Liniger H. 1970, 8-20; Kühn H. 1971, 104, 187; Schroeter J. 1976; Liniger H. 1975, 15; Liniger H. 1976, 3 f.; Paturi F. R. 1976; Büchi U. und G. 1978, 27; Ebers E., Wollenik F. 1980, 62 f.; Pauli L. 1980, 196; Nauli S. 1981, 387-389; Evers D., Pauli L. 1981, 28-30; Priuli A. 1984, Karteikarte 1; Priuli A. 1985, 72-103; Kean V.J. 1985, 55; Schwegler U. 1997, 88 f.

Abbildung (Platte I) : Zindel 1967, 7 (Foto Abb.2); Schwegler U. 1997, 87.**Bemerkungen** : Der grösste Teil des Felshöckers wurde 1958 bei Bau der Strasse zerstört.

Situationsskizze zu den Platten I - X (nach einem topographischen Plan 1:500 des Archäologischen Dienstes Graubünden, erstellt durch das Institut für Denkmalpflege der ETH Zürich 1977/78 (R.Glutz/N.Kaspar)). Der Übersichtsplan von R.Glutz ist in Schwegler U. 1997, 88-89 wiedergegeben.



Die erste Publikation mit der Übersicht über alle bis zu diesem Datum entdeckten Felszeichnungen in Carschenna (mit zeichnerischer Wiedergabe der Platten II bis XI) erfolgte in Schwegler U. 1992, 64-69.